



Ich unterstütze die Umbenennung des Theaters an der Uni in "Elly Maldaque Theater"

Elly Maldaque gilt als das erste Opfer des nationalsozialistischen Terrors in Regensburg. Sie war eine einzigartige Persönlichkeit, deren Schicksal die Menschen bis heute tief bewegt.

Das "Theater an der Uni" bzw. "Studententheater" bzw "Studi-Bühne" etc. ist ein einzigartiges Theater ohne eindeutigen Namen. In der Öffentlichkeit wird es daher als eigenständige Einrichtung kaum wahrgenommen.

Was liegt also näher, einem einzigartigen Theater den Namen einer einzigartigen Frau zu geben? Das ueTheater startete daher in Zusammenarbeit mit dem Bündnis "Kein Platz für Neonazis in Regensburg" die Initiative für eine Umbenennung.

Bitte unterstützen Sie die Initiative mit Ihrer Unterschrift. Denn es darf nicht sein, daß die Erinnerung an die allzuwenigen aufrechten Menschen stirbt!

Nr.	Name	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			

Erstunterzeichner/innen: Elke Wollenschläger (Stadträtin a.D. FDP), Dieter Weber (Leiter Evangelisches Bildungswerk), Harald Zintl (Leiter Friedrich Ebert Stiftung), Willi Dürr (DGB-Vorsitzender), Christa Meier (Stadträtin SPD und Oberbürgermeisterin a.D.), Dr. Eberhard Dünninger (Stadtrat ÖDP), Luise Gutmann (Kreisvorsitzende VVN-BdA Regensburg), Evelin Rebertrost (Lehrerin, Autorin eines Stücks über Elly Maldaque), Joseph Berlinger (Autor und Regisseur), Gotthold Streitberger (Mitglied BI-Asyl), Max Hutzler (pax christi), Günther Riepl (Stadtrat Freie Wähler), Margit Kunc (Fraktionsvorsitzende GRÜNE), Dr. Andreas Angerstorfer, Dr. Medard Kammermeier, Prof. Dr. Roland Hornung; **Organisationen:** Studentischer SprecherInnenrat der Universität Regensburg, Freundeskreis Israel, Jüdische Gemeinde Regensburg, Soziale Initiativen Regensburg

Bitte zurück an: Kurt Raster (V.i.S.d.P.), Erikaweg 13, 93053 Regensburg – kurt.raster@gmx.net – Tel: 0941 / 700 299 – weitere Infos: www.uetheater.de/elly